

Energieagentur Heilbronn GmbH

Jahresabschluss

31.Dezember 2025



energieagentur
heilbronn

Inhaltsverzeichnis

Bilanz Energieagentur Heilbronn 2025	3
Gewinn- und Verlustrechnung	4
Anhang für das Geschäftsjahr 2025	4
Allgemeine Angaben	4
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025	7
Grundlagen des Unternehmens	7
Wirtschaftsbericht	7
Chancen und Risiken	10
Prognosebericht	10

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025

Bilanz zum 31.12.2025 der Energieagentur Heilbronn GmbH
--

Aktivseite	31.12.2025 €	31.12.2024 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00
II. Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	377,00	582,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	656,50
2. Forderungen gegenüber Gesellschafter	30.403,45	31.000,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	143.514,78	198.150,00
	173.918,23	229.806,50
II. Guthaben bei Kreditinstituten	37.966,99	20.983,15
	212.262,22	251.371,65

Passivseite	31.12.2025 €	31.12.2024 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	59.467,56	618.359,89
III. Verlustvortrag	0,00	-487.197,56
IV. Jahresverlust	0,00	-71.694,77
	84.467,56	84.467,56
B. Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	10.500,00	9.500,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.944,66	7.531,93
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0,00	7.461,01
3. Sonstige Verbindlichkeiten a) davon aus Steuern 0,00 € (i.Vj. 0,00 €)	112.350,00	125.772,54
	117.294,66	140.765,48
D. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	16.638,61
	212.262,22	251.371,65

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025 der Energieagentur Heilbronn GmbH			
		2025 EUR	2024 EUR
1.	Umsatzerlöse	12.300,00	14.950,90
2.	sonstige betriebliche Erträge	205.533,85	119.161,39
3.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	162.550,30	118.811,72
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	37.468,68	28.332,20
		<u>200.018,98</u>	<u>147.143,92</u>
4.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	205,00	206,00
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	82.765,29	58.457,14
6.	Ergebnis nach Steuern	-65.155,42	-71.694,77
7.	Erträge aus der Verlustübernahme	65.155,42	0,00
8.	Jahresergebnis	0,00	-71.694,77

Anhang für das Geschäftsjahr 2025

Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG und des Gesellschaftsvertrags aufgestellt.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine Kleinkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a Abs. 1 HGB.

Aufgrund § 103 Abs. 1 Nr. 5b Gemeindeordnung für Baden-Württemberg sind der Jahresabschluss und ein Lagebericht gemäß Gesellschaftsvertrag in entsprechender Anwendung der Vorschriften des dritten Buches des HGB für große Kapitalgesellschaften aufzustellen und zu prüfen.

Die Gliederung des Jahresabschlusses wurde nach den Vorschriften der §§ 266, 275 HGB vorgenommen. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, haben wir die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und davon-Vermerke an dieser Stelle gemacht.

Die Gesellschaft ist unter der Energieagentur Heilbronn GmbH mit Sitz in Heilbronn im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nummer HRB 755787 eingetragen.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter Annahme einer positiven Fortbestehensprognose.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert zum Vorjahr die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Anlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten angesetzt. Die planmäßige Abschreibung über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer erfolgt nach der linearen Methode.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt, alle erkennbaren Einzelrisiken wurden berücksichtigt.

Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert angesetzt.

Das **Eigenkapital** wurde mit dem Nennwert bewertet.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen

Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst. Als Abzinsungssätze werden, die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Geschäftsjahre verwendet, wie sie von der Deutschen Bundesbank gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung monatlich ermittelt und bekannt gegeben werden.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagenachweis zu entnehmen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben – wie im Vorjahr – eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Eigenkapital

Der Verlustvortrag über 558.892,33 € wurde im Geschäftsjahr 2025 mit der Kapitalrücklage verrechnet.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden für Prüfungs- und Steuerberatungskosten gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse wurden in geringem Umfang durch Vorträge erzielt.

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Zuschüsse über 205.533,75 € abgebildet.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u. a. Mietaufwendungen, Prüfungs- und Beratungskosten, Verwaltungskosten, Versicherungsbeiträge, Weiterbildungskosten sowie sonstige Aufwendungen ausgewiesen.

Die periodenfremden Aufwendungen betragen EUR 6.003,23 €.

Sonstige Angaben

Im Berichtsjahr erfolgte durch die Gesellschafter ein unterjähriger Verlustausgleich in Höhe von 59 T€. Der verbleibende, aus dem Jahresverlust von 65.155,42 € resultierende Betrag in Höhe von 6.155,42 € wurde als Forderung gegen die Gesellschafter gebucht.

Sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen von wesentlicher Bedeutung bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Frau Gayane Grötzinger, Leingarten

Belegschaft

Die Gesellschaft hat drei Angestellte.

Honorar der Abschlussprüfer

Das Honorar beträgt rd. 5.500 € und betrifft ausschließlich die Jahresabschlussprüfung.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die wesentliche finanzielle Auswirkungen für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslagen haben.

Hinsichtlich der Auswirkungen des Nahost-Krieges verweisen wir auf den Chancen-, Risiko- und Prognosebericht im Lagebericht.

Heilbronn, den 29. Mai 2026



Gayane Grötzinger

Geschäftsführerin

Energieagentur Heilbronn

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung die Förderung regenerativer Energien sowie die Steigerung der Energieeffizienz zuvorderst in der Stadt Heilbronn. Die Gesellschaft trägt dazu vorrangig durch Beratung, Wissensvermittlung und Mitarbeit in Projekten und Aktionen sowie durch die Teilnahme am landesweiten Erfahrungsaustausch der regionalen Energieagenturen bei. Dabei ist primäres Ziel eine wert- und anbieterneutrale Beratung, insbesondere eine kostenlose Erstberatung mit konkreten Handlungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger in der Stadt Heilbronn

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche Lage:

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2025 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 0,2 % höher als im Vorjahr. Kalenderbereinigt betrug der Anstieg der Wirtschaftsleistung in Deutschland 0,3 %. Die Bruttowertschöpfung ging 2025 insgesamt leicht zurück. Preisbereinigt lag sie 0,1 % niedriger als im Vorjahr. Im Dienstleistungsbereich ergibt sich ein unterschiedliches Bild: Die Unternehmensdienstleister verzeichneten einen preisbereinigten Rückgang der Bruttowertschöpfung um 0,8 %. Auch sonstige Dienstleister wie Sport-, Unterhaltungs- und Erholungsbetriebe mussten leichte Einbußen hinnehmen (-0,3 %).

Dagegen stieg die Wertschöpfung im Bereich Handel, Verkehr und Gastgewerbe um 1,2 %, wobei besonders der Einzelhandel zulegte. Das Gastgewerbe erwirtschaftete jedoch weniger als im Vorjahr. Der Bereich Öffentliche Dienstleister, Erziehung und Gesundheit wuchs erneut um 1,4 %.

2. Geschäftsverlauf

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte die Energieagentur Heilbronn trotz wirtschaftlicher Herausforderungen ihre Beratungs- und Bildungsangebote weiter ausbauen. Während der Fokus weiterhin auf der kostenlosen Beratung und der Sensibilisierung der Bevölkerung lag, wurden durch gezielte Fördermittel wichtige Projekte realisiert. Die Nachfrage nach Beratungsleistungen blieb hoch, insbesondere im Bereich der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz.

3. Lage

3a) Ertragslage

Das Land Baden-Württemberg hat gemeinsam mit den Stadt- und Landkreisen einen öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Finanzierung der regionalen Energieagenturen abgeschlossen. Ziel dieser Vereinbarung ist es, die bestehenden Energieberatungsstrukturen langfristig zu sichern und weiter zu stärken.

Für das Jahr 2025 beläuft sich die Gesamtzuweisung auf 79.596,99 €.

Aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage nach Beratungsangeboten sowie der zusätzlichen Aktivitäten im Bereich der schulischen Bildungsprogramme wurde deutlich, dass zur Deckung des steigenden Bedarfs eine weitere Personalstelle erforderlich ist.

Seit Oktober 2025 wird das Team daher durch eine zusätzliche Vollzeitstelle im Bereich der Energieberatung für Privathaushalte verstärkt.

Im Jahr 2025 konnte die Energieagentur Heilbronn zudem ihre Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg weiter etablieren.

Diese Zusammenarbeit fördert den fachlichen Austausch, ermöglicht den Zugang zu Expertenwissen und unterstützt die Bereitstellung relevanter Informations- und

Fachmaterialien. Darüber hinaus eröffnet die Kooperation zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten für kostenfreie Beratungsangebote.

Ein zentrales Projekt der Energieagentur ist der Klimaschutzunterricht an Heilbronner Schulen. Das Projekt verzeichnet eine sehr positive Resonanz und ermöglicht eine umfassende Nutzung der zur Verfügung stehenden Fördermittel des Landes. Im Rahmen des entsprechenden Förderprogramms wurden im Jahr 2025 Fördermittel in Höhe von 51.500 Euro ausbezahlt.

Das Bildungsangebot leistet einen wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung und Aufklärung junger Menschen über klimarelevante Themen. Durch eine praxisnahe Wissensvermittlung werden Schülerinnen und Schüler frühzeitig zu einem nachhaltigen und verantwortungsbewussten Handeln motiviert.

Darüber hinaus konnte die Energieagentur im Rahmen der Netzwerkarbeit im Photovoltaik-Netzwerk Heilbronn-Franken durch die Organisation kostenfreier Informationsveranstaltungen für Bürgerinnen und Bürger zum Thema Solarenergie eine weitere Förderung in Höhe von 2.500 Euro einwerben.

Ein entstehender Jahresfehlbetrag ist gemäß § 3 Absatz 2 des Gesellschaftsvertrags anteilig durch die Gesellschafter bis zu einer Höhe von maximal 170 TEUR auszugleichen.

Das Ergebnis konnte gegenüber dem Wirtschaftsplan 2025 von -89 TEUR um 24 TEUR auf -65 TEUR verbessert werden. Ursächlich hierfür sind im Geschäftsjahr 2025 vereinnahmte Zuschüsse, die deutlich über dem geplanten Ansatz liegen.

3b) Vermögenslage

Die Bilanzsumme beträgt 212 TEUR.

Auf der Aktivseite beträgt das Anlagevermögen 0,4 TEUR. Der Anteil der Immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen beläuft sich auf 0,2 % der Bilanzsumme.

Auf der Passivseite beträgt das betriebswirtschaftliche Eigenkapital 84 TEUR. Die bilanzielle Eigenkapitalquote liegt bei 39,8 %. Der Verlustvortrag über 558.892,33 EUR wurde im Geschäftsjahr 2025 mit der Kapitalrücklage verrechnet.

3c) Bedeutsamste finanzielle Leistungsindikatoren

Zu den bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren der Gesellschaft zählen insbesondere das Jahresergebnis, die Liquiditätslage sowie die Eigenkapitalquote.

Das Jahresergebnis dient als zentraler Indikator für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und die Einhaltung der Planungsvorgaben.

Darüber hinaus wird die Liquidität kontinuierlich überwacht, um die jederzeitige Zahlungsfähigkeit sicherzustellen. Die Eigenkapitalquote stellt einen weiteren wichtigen Kennwert zur Beurteilung der finanziellen Stabilität und der langfristigen Tragfähigkeit der Gesellschaft dar.

III. Chancen und Risiken

Wir sehen für die Entwicklung der Energieagentur mit Ihrem Fachwissen und den verschiedenen Beratungsleistungen sehr gute Marktchancen. Wir wollen als kompetenter Ansprechpartner in Sachen Energieeffizienz und Kosteneinsparung bei Gebäuden und Liegenschaften neue Kunden gewinnen.

Risiken für die Gesellschaft können durch Änderung der politischen Rahmenbedingungen entstehen.

Im Hinblick auf die Chancen- und Risikoeinschätzung der Gesellschaft ist festzustellen, dass die anhaltenden geopolitischen Spannungen, insbesondere im Zusammenhang mit dem Nahost-Konflikt, zu einer erhöhten Unsicherheit auf den Beschaffungs- und Energiemärkten führen können. Mögliche Auswirkungen ergeben sich insbesondere durch steigende Energiepreise, volatile Lieferketten sowie eine insgesamt gedämpfte gesamtwirtschaftliche Entwicklung. Gleichzeitig sind derzeit keine unmittelbaren bestandsgefährdenden Risiken für die Gesellschaft erkennbar.

IV. Prognosebericht

Die Energieagentur Heilbronn wird auch im Jahr 2026 ihre Aktivitäten im Bereich Klimaschutz, Energieeffizienz und erneuerbare Energien fortführen und weiter ausbauen.

Mit ihrer fachlichen Expertise unterstützt sie Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen sowie Kommunen bei der Umsetzung nachhaltiger Maßnahmen und bei der Inanspruchnahme von Fördermitteln. Angesichts der weiterhin angespannten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bleibt die Rolle der Energieagentur als unabhängige Beratungsstelle von zentraler Bedeutung.

Nach Prognosen der Bundesregierung vom Februar wird für das Jahr 2026 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 1 % erwartet. Die Inflationsrate wird nach den Erwartungen der Bundesregierung bei voraussichtlich 2,1 % liegen.

Die Nachfrage nach unabhängiger Energieberatung nimmt weiterhin zu. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 180 Beratungen durchgeführt, insbesondere zu den Themen Wärmepumpe, Photovoltaikanlagen und Stecker-Solaranlagen.

Auf Basis der Beratungszahlen der ersten beiden Monate des Jahres 2026 wird für das Gesamtjahr eine weitere Steigerung der Nachfrage erwartet.

Dies unterstreicht die zunehmende Bedeutung der Energieagentur als zentrale Anlaufstelle für energieeffizientes Bauen und Sanieren.

Das Land Baden-Württemberg hat das Förderprogramm „Klimaschutz Plus“ im Rahmen eines öffentlich-rechtlichen Vertrags zur Finanzierung der regionalen Energieagenturen geregelt. Ziel dieser Vereinbarung ist die langfristige Sicherung und Stärkung der Energieberatungsstrukturen.

Für das Jahr 2026 beträgt die maximale Zuweisung 206.444,64 €. Die Mittel setzen sich wie folgt zusammen:

- 120.000 € Grundbetrag,
- 0,48 € je Einwohner/in,
- 24.000 € Pauschale je Stadtkreis,
- maximal gedeckelt auf 330.000 € pro Jahr.

Die Auszahlung erfolgt jeweils zum 1. Juli eines Jahres. Grundlage der Berechnung ist der Bevölkerungsstand zum 31.12. des vorvergangenen Jahres. Die Energieagentur Heilbronn setzt verstärkt auf Bildungsangebote, um nachhaltiges Denken und Handeln zu fördern. Besonders im Fokus steht die Sensibilisierung junger Menschen: Durch Workshops und Projekttag an Schulen werden Kinder und Jugendliche frühzeitig mit den Themen Klimaschutz und nachhaltige Energie vertraut gemacht.

Die Agentur organisiert zudem kostenlose Aufklärungsveranstaltungen, um die Bevölkerung über Energieeffizienz und erneuerbare Energien zu informieren.

Seit Januar 2023 ist die Energieagentur Heilbronn Mitglied des Regionalen Energieagenturen Verbandes und arbeitet aktiv mit regionalen Akteuren zusammen. Auch 2026 wird diese Kooperation intensiviert, um Synergien zu nutzen und die Reichweite der Energieberatungsangebote weiter auszubauen. Zusätzlich bleibt die Agentur ein zentraler Netzwerkpartner beim PV-Netzwerk Heilbronn-Franken sowie der Beratungsstelle Heilbronn-Franken. Der enge Austausch mit relevanten Institutionen und Fördermittelgebern stärkt die langfristige Position der Energieagentur.

Die Energieagentur Heilbronn wird auch 2026 eine entscheidende Rolle in der regionalen Klimaschutzstrategie spielen. Durch die kontinuierliche Erweiterung ihrer Beratungs- und Bildungsangebote sowie die gezielte Nutzung von Fördermitteln leistet sie einen bedeutenden Beitrag zur Umsetzung der Klimaschutzstrategie der Stadt Heilbronn. Der anhaltende Bedarf an unabhängiger Beratung, insbesondere im Bereich Wärmewende und Photovoltaik, unterstreicht die Relevanz ihrer Arbeit.

Mit ihren vielfältigen Aktivitäten stärkt die Energieagentur das Bewusstsein für die Bedeutung von Energieeffizienz und Klimaschutz und unterstützt die Region Heilbronn auf dem Weg in eine nachhaltige und klimafreundliche Zukunft.

Im Geschäftsjahr 2026 erwartet die Geschäftsführung aus heutiger Sicht einen Jahresüberschuss in Höhe von 6 TEUR.

Die Liquide Mittel liegen im Jahr 2026 voraussichtlich bei 26 TEUR.

Aufgrund des geplanten positiven Jahresüberschusses wird sich die Eigenkapitalquote weiter verbessern.

Heilbronn, den 29. Mai 2026



Gayane Grötzinger

Geschäftsführerin

6. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrags

Feststellungen gemäß § 53 HGrG

Wir haben in unserer Prüfung auftragsgemäß auch die Einhaltung der Vorschriften des § 53 Abs. 1 und 2 HGrG einbezogen. Dementsprechend haben wir geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, also mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften geführt worden sind und ob die wirtschaftlichen Verhältnisse ordnungsgemäß sind.

Die getroffenen Feststellungen haben wir in der Anlage 5 zu diesem Bericht dargestellt. Bei unserer Prüfung haben sich keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse von Bedeutung sind.

7. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Energieagentur Heilbronn GmbH, Heilbronn, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 und des Lageberichts für dieses Geschäftsjahr erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n.F. (10.2021)).

Der von uns erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt 3. unter „Wiedergabe des Bestätigungsvermerks“ enthalten.

Stuttgart, den 5. Juni 2026

Baker Tilly GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Daniel Deutsch
Wirtschaftsprüfer

Alexander Ott
Wirtschaftsprüfer